

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **58 (1949)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

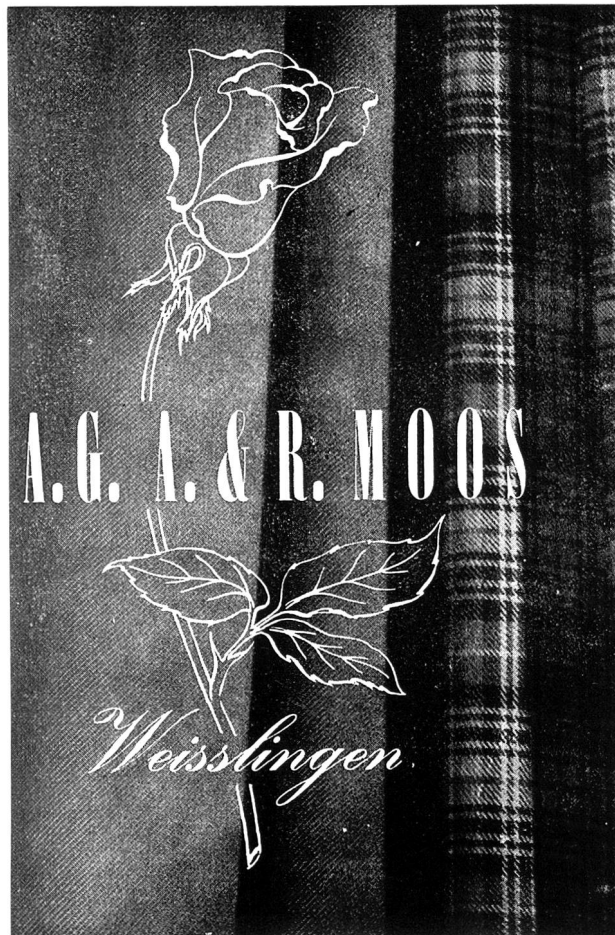


# DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 7 58. Jahrgang

Bern, Mai 1949





**Forster**  
BELLEVUE/PLATZ

TEPPICHE LINOLEUM VORHANG- UND MÖBELSTOFFE  
*Zürich - Theaterstrasse 12*

**DRUCK UND VERLAG BARGEZZI . BERN**  
Wasserwerksgasse 19 Telephon 2 13 80

*Die Firma für Qualitäts-Drucksachen*  
Grosse Auflagen innert kürzester Frist

**In allen einschlägigen Detailgeschäften**

Sie und Ihre Freunde werden CAP CORSE dank seiner ausgesuchten Milde als etwas Besonderes schätzen lernen, gleicht er doch seit seiner Herstellung im Jahre 1872 keinem anderen Produkt. CAP CORSE ist auch speziell angenehm als verdauungsförderndes Mittel.

LES MONTRES MUROS DONNENT L'HEURE EXACTE...  
GRACE AU NOUVEAU BALANCIER SYSTÈME MUROS



Fabrique d'Horlogerie:

**Erwin Triebold, Mumpf**  
Suisse



## Im Bett

«Was, Unfallversicherung? Nichts Unfallversicherung! Ich habe keinen gefährlichen Beruf, treibe keinen Sport, bin nicht gefährdet durch den Verkehr der Großstadt — wozu also eine Unfallversicherung?»

So reden Tausende, landauf, landab. Dass der Unfall überall lauert, wollen sie nicht wahr haben. — Tatsache aber ist, dass Sie sogar im Schlaf verunfallen können.

Ein Zürcher Rechtsanwalt liest vor dem Einschlafen den Leitartikel seiner Zeitung. In der Nacht erwacht er ob eines leichten Schmerzes: er hatte sich im Schlaf umgedreht, dabei war ihm eine Ecke der gefalteten Zeitung ins Auge geraten.

Am Morgen leicht empfindliches, gerötetes Auge. Besuch beim Augenarzt — nach zwei Tagen ist vermeintlich alles wieder gut. Drei Monate später tritt ein Rückfall ein: das Auge beginnt zu tränen, und — um eine lange Sache kurz zu machen — der Rechtsanwalt muss sich einer Augenoperation unterziehen und drei Wochen im Spital verbringen.

Man sieht: eine Unfallversicherung ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit.



«ZÜRICH» ALLGEMEINE UNFALL- UND HAFTPFLICHT-  
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Direktion: Zürich, Mythenquai 2  
Tel. 27 36 10

ERSTKLASSIG

NEUZEITLICH

Klimatisierung, Klima-Apparate  
Lüftungen aller Art  
Warmluftheizung, Trocknung  
Entnebelung

SPEZIALAPPARATEBAU UND INGENIEURBUREAU FREI AG  
BERN UND ZÜRICH

# DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Mainummer 1949

## Herausgeber und Verlag:

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.  
Telephon 2 14 74.

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—,  
Einzelnummer 60 Rappen.  
Postcheckkonto III/877.  
Erscheint monatlich einmal.  
Auflage: 10 000.

## Redaktion:

Marguerite Reinhard,  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern.

## Druck:

Vogt-Schild AG., Solothurn.

## Inhalt:

**Helft unserem Schweizerischen Roten Kreuz!**

Von Ernst Nobs, Bundespräsident.

**Blumen nebenan.**

Von Traugott Vogel.

**Ein Brief.**

Eine Flüchtlingsmutter schreibt an die Vorsteherin  
eines unserer Präventorien.

**Kinderschicksale.**

**Pläne des Blutspendedienstes.**

Von Oberst H. Spengler, Armeepothecker.

**Rekruten schenken . . . Blut!**

**Warum eine Oberschwesternschule?**

Von Dr. H. Büchel, Kantonsarzt, Zürich.

**Uli im Jupala!**

Von Marguerite Reinhard.

**Wofür sammeln wir?**

**Das Menschliche.**

Von Ed. Platzhoff-Léjeune.

**Tagebuch einer Oesterreichreise.**

Von Marguerite Reinhard.

**Natur.**

Fragmente aus den Essays über die Natur von  
Ralph Waldo Emerson.

**Mehr Spitalmaterial!**

Von Oberst H. Spengler, Armeepothecker.

**Mutter und Kind.**

Von Dr. med. Paula Schultz-Bascho, Bern.

Zum Titelbild:

**Hand.**

Detail aus der  
Sixtina-Decke v.  
Michelangelo.

Aus

«Michelangelo:  
Die Gemälde».

Phaidon-Ausgabe.  
George Allen and  
Unwin Ltd., London.



**Dick**  
macht schlank

ERNST DICK AG. EFFINGERSTRASSE 29. BERN. TEL. 25321

Der fortschrittliche Herr  
will neuzeitliche Unterwäsche

Wer die neue NABHOLZ-  
Unterwäsche getragen hat, will  
sie nicht mehr missen, denn  
sie bietet dem Manne ein Ma-  
ximum an Sicherheit u. Wohl-  
behagen. Der Slip mit dem für  
Herren unerlässlichen «Sup-  
port»-Schnitt garantiert wirk-  
lich tadellosen Sitz. Der dop-  
pelt ausgegang hat sich gegen-  
über ähnlichen Produkten als  
praktischer erwiesen. Slip und  
Singlet sind hygienisch ver-  
packt u. deshalb sofort tragbar.

NABHOLZ-Unterwäsche gibt  
es in vielen Qualitäten, für  
die verschiedensten Ansprüche  
und für jede Jahreszeit. Sie  
ist gewöhnlicher Unterwäsche  
weit überlegen und trotzdem  
nicht viel teurer.

NABHOLZ  
NABHOLZ AG Tricotfabrik SCHÖNENWERD